

Die FRAKTION

Rathaus

An die Oberbürgermeisterin
An die Ausschussvorsitzende

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: walter.Wortmann@stadt-koeln.de

E-Mail: karina.syndicus@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 22.09.2022

AN/1680/2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	29.09.2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag zu AN/1628/2022 Pilotprojekt Anschlussverpflichtung Biotonne

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
Sehr geehrte Frau Abè,

die Fraktion die FRAKTION bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb am 29.09.2022 zu setzen:

Änderungs- bzw. Zusatzantrag zu AN/1628/2022 Pilotprojekt Anschlussverpflichtung Biotonne

Beschluss:

Der Antrag AN/1628/2022 wird im Punkt zwei geändert und um die Punkte drei & vier ergänzt. Änderungen und Ergänzungen sind im Folgenden hervorgehoben:

1. Die Stadt Köln startet ein Modellprojekt für eine Anschlussverpflichtung einer Biotonne für alle Haushalte in einem Stadtbezirk. Die Verwaltung und AWB wählen hierfür ein oder mehrere Veedel eines Bezirkes aus, die möglichst heterogen hinsichtlich der Wohnstruktur sind (Einfamilienhäuser sowie dichtbesiedelte Wohngebiete). Dadurch soll insbesondere in Erfahrung gebracht werden, wie sich eine solche Verpflichtung auf die Menge und Qualität des gesammelten

Biomülls auswirkt. Privathaushalte, die sämtliche häuslichen Bioabfälle ordnungsgemäß und schadlos verwerten können (z.B. durch Kompostierung) sind der Verpflichtung auszunehmen.

2. Dieses Modellprojekt wird von einer Informationskampagne zur richtigen Mülltrennung (~~in dem entsprechenden Bezirk~~) begleitet. Die AWB prüft, ob zu diesem Zweck ein Beitritt zur Initiative #WIRFUERBIO sinnvoll und hilfreich ist.

3. Stadt Köln und AWB informieren u.a. auf ihren Internetseiten verstärkt über die Vorteile der so genannten „Eigenkompostierung“ mit Hilfe von Komposthaufen, Schnellkompostern und Wurmboxen als der nachhaltigsten und umweltschonendsten Verwendungsmöglichkeit für Grün- und Bioabfälle. Ebenso wird an prominenter Stelle für die Möglichkeit zur Inanspruchnahme des so genannten „Eigenkompostierersabschlags“¹ geworben.

4. In einem einjährigen Modellprojekt "Öffentlicher Wurmkomposter" bietet die AWB oder ein beauftragter Dienstleister die Abgabe von privatem Biomüll an, der zu 100% durch Wurmkompostierung umgesetzt wird. Als Modellstandort wird ein Standort mit hoher und affiner Bevölkerungsdichte ausgewählt. Mittelfristiges Ziel soll es sein, Deutschlands erste wurmfreundliche Kommune zu werden sowie ein stadtweites Wurmkomposternetz aufzubauen.

Begründung:

Selbstverständlich ist Bioabfall in der Biotonne besser aufgehoben als in der Restmülltonne. Noch besser aufgehoben ist er aber beim Verursacher selbst, also im Garten (Grünschnitt, Äste usw.), im privaten Komposter oder in der Wurmbox.

Er muss nicht abgeholt, einmal per LKW quer durch die Stadt transportiert, sortiert, in Plastiksäcke („Köln-Kompost“) gepackt werden und mit dem Auto wieder heimwärts transportiert werden. Außerdem ist zu erwarten, dass die Qualität besser ist (weniger Falsch-Befüllung). Kosten für Stadt und AWB fallen auch nicht an.

In einem öffentlichen Wurmkomposter wird "Wurmhumus" und "Wurmtee" von höchster mineralischer Qualität erzeugt, welcher reich an Enzymen und Mikroorganismen ist. Die beiden erzeugten Produkte können zu niedrigen Preisen an die Biomüllabgebenden etc. verkauft werden kann.

Einen zusätzlichen Nutzen sehen wir im Lern-Effekt: Jede/r kann bestaunen, wie aus dem eigenen Biomüll ein wertvoller natürlicher Dünger wird, der sich gut anfühlt und auch noch gut riecht.

Quellen:

*1 Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln 2022; Anlage 2 Gebührenberechnung, Seite 5 <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=838174&type=do>

Gez. Karina Syndicus (Fraktionsvorsitzende)
Caroline Michel (SE)